

Unsere Welt von morgen

Wie gerecht darf es sein?



Machen Sie mit bei der BREBIT 2014!

11. Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage



Fluchtgründe

Über 45 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Armut, Folgen des Klimawandels, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen. Etwa 100 000 Menschen haben 2013 in Deutschland Asyl beantragt. Warum werden drei Viertel dieser Anträge abgelehnt?



Arbeiten ohne Wertschätzung

Zwei Drittel der Arbeit auf der Welt wird von Frauen erledigt. Trotzdem verdienen sie nur 10 Prozent des weltweiten Einkommens. Viele Arbeiten, die Frauen verrichten, werden nicht entlohnt oder wertgeschätzt. Welchen Wert hat unbezahlte Arbeit?



Hunger abschaffen

Obwohl es genug Lebensmittel gibt, leiden weltweit fast eine Milliarde Menschen unter Hunger. Landgrabbing, Nahrungsmittelspekulationen, Tierfutterproduktion und der Anbau von Agrarkraftstoffen bedrohen die Ernährungssicherheit in vielen Ländern des Globalen Südens. Wie kann das Recht auf Nahrung für alle durchgesetzt werden?



Bildung für alle

796 Millionen Menschen können nicht lesen und schreiben, fast zwei Drittel von ihnen sind Mädchen und Frauen. Um das Ziel „Bildung für alle“ bis 2015 zu erreichen, fehlen Schätzungen zufolge 16 Milliarden US-Dollar (UNICEF 2010). Was muss sich ändern, damit alle Menschen Zugang zu Bildung erhalten?



Privilegien erkennen

Privilegierung oder Diskriminierung aufgrund ethnischer, religiöser oder sexueller Identität ist häufig Ursache von Konflikten und Gewalt. Wie gestalten wir die Gesellschaft so, dass alle Menschen ihren eigenen Weg gehen können?



Reiche leben länger

Über 1.000.000.000 US-Dollar geben die Menschen im globalen Norden jährlich für Arzneimittel aus. Dagegen haben weltweit mehr als eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu einer ausreichenden Gesundheitsversorgung. Welche Rolle spielen Patente und Generika für einen gerechten Zugang zu Arzneimitteln?



Klimagerechtigkeit

Die Länder des globalen Nordens verursachen 60 Prozent der Treibhausgase. Schätzungen gehen davon aus, dass in den nächsten Jahrzehnten zwischen 150 Millionen und einer Milliarde Menschen wegen klimabedingter Umweltveränderungen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Menschen im globalen Süden sind im besonderen Maße vom Klimawandel betroffen, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben. Wie können wir unser Leben so gestalten, dass Klimagerechtigkeit möglich wird?



Nachhaltiger konsumieren

Eine Vielzahl der in Deutschland angebotenen Produkte wird in Billiglohnländern produziert. Dabei werden oft soziale und ökologische Standards verletzt. Auf wessen Kosten steigt unser Lebensstandard?

Unsere Welt von morgen

Wie gerecht darf es sein?

Vom 13. November bis zum 4. Dezember 2014

Die BREBIT bringt zum 11. Mal globale Themen nach Brandenburg und möchte Sie zum Mitmachen einladen, zum Nachdenken anregen und zum solidarischen Handeln motivieren. In Workshops, Fortbildungen, Ausstellungen, Lesungen oder Filmvorführungen beschäftigen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Themen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wir laden Sie herzlich ein!

Akteurstreffen

**Am 5. März 2014 im Haus der Demokratie,
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, 15 bis 18 Uhr**

Wir diskutieren mit Ihnen die entwicklungspolitischen Dimensionen von Gerechtigkeit und überlegen, wo und wie wir persönlich umdenken und umsteuern können.

Bringen Sie Ihre Themen ein, entwickeln Sie mit uns Lernziele für Bildungsveranstaltungen, um Ihre Konzepterstellung stärker auf das Jahresthema zu fokussieren.

Fachtag

**Am 22. März 2014 in der Kulturkantine,
Saarbrücker Straße 24, Haus C, 10405 Berlin**

Fairer Handel: Wie gerecht darf er sein? Wir setzen uns kritisch mit dem Fairen Handel auseinander. Wer produziert, wer handelt fair und warum werden manche Standards kritisiert? Wie können wir den Fairen Handel in der Bildungsarbeit transparent darstellen?

**Bestellen Sie die Dokumentation 2013
und den Katalog 2014
per Mail: info@brebit.org**

Fortbildung

**Am 11./12. April 2014 in der ver.di Jugendbildungs-
stätte, Stößerstraße 18, 13505 Berlin**

Gerechtigkeit heißt auch, verschiedene Perspektiven zu einem Thema einzubringen. Wie beziehe ich die Sicht von Menschen aus dem Globalen Süden ein? Welche Personen kommen in meinen Projekten über Filme oder Zitate zu Wort? Wie differenziert gehe ich an die Auseinandersetzung mit spezifischen Fragen von Gerechtigkeit heran?

Angebote

Am 16. Juni 2014 erscheint der neue Katalog

Finden Sie unter etwa 100 Angeboten Themen für Ihren Unterricht oder Ihre Veranstaltungen. Vereinbaren Sie mit den Referent_innen Termine im BREBIT-Zeitraum. Frühbucher_innen haben die besten Chancen auf ihr Wunschprojekt.

Aktionstage

Vom 13. November bis zum 4. Dezember 2014

Eröffnen Sie am 13. November 2014 mit uns die 11. BREBIT in Potsdam. Laden Sie Referent_innen in Ihre Einrichtung ein.

Alle Veranstaltungen auch auf www.brebit.org

Die 11. BREBIT ist ein Gemeinschaftsprojekt von



Schirmherrin: Dr. Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Herausgeberin

Koordinationsgruppe BREBIT
In Trägerschaft der RAA Brandenburg
Benzstraße 11/12, 14482 Potsdam
Tel. (0331) 747 80 25
info@brebit.org, www.brebit.org

Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Mit finanzieller
Unterstützung:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

